

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 24 (1977)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Quizfrage zur Information an unsere Leser

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Information aus dem Bundeshaus

### Information «innen» und «aussern»

Man beklagt sich immer wieder darüber, dass insbesondere unsere Jugend politisch und staatsbürgerlich nicht interessiert sei. Die niedrigen Stimmbeziehungen auch bei bedeutenden Vorlagen beweisen, dass diese Kritik nicht nur die Jungen angeht . . .

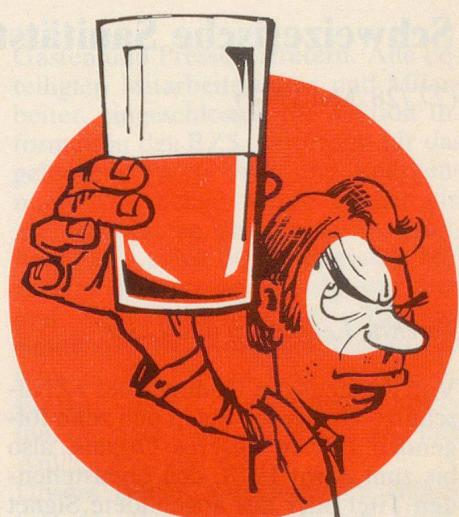
Die Bundeskanzlei hat sich das offenbar zu Herzen genommen und nun bereits zum drittenmal eine Schrift, diesmal unter dem Titel «Die Bundesverwaltung in Wort und Bild», herausgegeben. Die mit Fotos und grafischen Darstellungen illustrierte Broschüre gibt Auskunft über die Arbeit der sieben eidgenössischen Departemente und der Bundeskanzlei. Besondere Beachtung verdienen die in der Schrift enthaltenen Ausführungen über unseren Bundeshaushalt. In einem einleitenden Kapitel werden Entwicklung und Probleme der Bundesfinanzen dargestellt und können zum besseren Verständnis für die «roten Zahlen» beitragen . . . Die Broschüre kann von jedem kostenlos bei der Bundeskanzlei, 3003 Bern, bezogen werden und steht auch für den staatsbürgerlichen Unterricht in den oberen Schulklassen zur Verfügung.

Aber auch «intern» wird informiert. Es ist gut verständlich, dass Frauen nicht unbedingt zu den Interessiertesten für militärische Fragen gehören. Nachdem nun aber die Frauen Einzug ins Parlament gehalten haben und dort auch über militärische Sachfragen zu beraten haben, müssen gewisse Kenntnislücken geschlossen werden. Das Eidgenössische Militärdepartement kann natürlich nicht sämtliche Schweizer Frauen in eine Militärakademie schicken. Das möchten die Betroffenen ja wohl selbst auch nicht. Aber unsere Parlamentarierinnen waren froh, kürzlich vom EMD zu einem Besuch der Armee eingeladen zu werden. Zehn Nationalrättinnen leisteten der Einladung Folge und fuhren kürzlich ins Emmental, wo sie der Gefechtsausbildung eines Füsilierebataillons des Infanterieregiments 16 beiwohnen konnten. In einem andern Teil der Schweiz besuchten die Frauen später eine geheime unterirdische Versorgungsanlage und besichtigten zudem eine Aushebung, eine Panzerrekrutenschule sowie die Konstruktionswerkstätte in Thun. Vielleicht wäre es angezeigt, wenn nun unsere Männer aus dem Parlament eine typisch frauliche Institution besichtigen würden. Denn auch sie haben oftmals über Sachfragen zu entscheiden, die fast ausschliesslich die weibliche Domäne betrifft. Es muss sich dabei nicht unbedingt um die Besichtigung eines Gebäraals handeln . . .

*Michel Weber*

Aus «Genossenschaft» 14. 4. 1977.

### Quizfrage zur Information an unsere Leser



Ist das Glas halb voll oder halbleer?  
Welche Formulierung ziehen Sie vor?



## Bernischer Bund für Zivilschutz

Die ordentliche Mitgliederversammlung 1977 ist auf Mittwoch, 15. Juni, 14.15 Uhr, Aula Sekundarschule Gsteighof, Pestalozzistrasse, Burgdorf, angesetzt.

Im Mittelpunkt der Tagung steht nebst den ordentlichen Traktanden das Referat von Dr. Jean Dübi, Vize-direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, zum Thema: «Aufgaben des Ortschefs in den kommenden Jahren».

## Schweizerischer Zivilschutz-Fachverband der Städte

Die 12. Mitgliederversammlung findet am Freitag, 3. Juni 1977, 10.15 Uhr, in Genf statt, Palais de l'Athénée, salle des Abeilles, rue de l'Athénée.

1. Teil: Geschäftliche Traktanden.
2. Teil: Der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprech Hans Mumenthaler, spricht zum Thema «Die Aufgaben des Ortschefs in den kommenden Jahren».
- Staatsrat Gilbert Duboule behandelt in einem Referat allgemeine Fragen des Zivilschutzes.
3. Teil: Nach dem Mittagessen Besichtigung der «Télévision romande»

**MEXAG**



8042 ZÜRICH, Riedtlistrasse 8  
Telefon 01 60 17 69, Telex 59 943

Vendita e assistenza tecnica  
per la Svizzera Italiana:  
6932 Breganzone, Via Lucino 33  
Telefono 091 56 13 20



**Notstromleuchten**

Unsere Notstromleuchten geben sofort strahlend helles Licht bei Stromausfall. Wir führen tragbare Wand- und Einbau-Modelle. Normal- oder Halogenlicht.

ab Fr. 229.–

**MEXAG**

